

Ba-Wü in der Oberliga! Starkes 3:0 in Villingen!!

...und dabei waren die Vorzeichen für das Spiel gar nicht so rosig, denn durch den Bundeskaderlehrgang der 96er- Nationalmannschaft in Luxemburg, an dem mit Nadia Jäckle, Sophie Schubert und Sarah Thiele gleich drei Mädchen teilnahmen und dem Rückzug von Kristin Kirmse aus der Auswahl stand dem Team mit Rebekka Hieber wieder mal nur eine echte Blockspielerin zur Verfügung. Auf der Libera-Position resümierte erstmals Luisa Bischoff, die ihren Einstand sehr zuverlässig löste.

„Zuverlässig“ ist das Attribut, mit dem sich der 25:15;28:26;25:22- Sieg treffend beschreiben lässt. Der Aufschlag wirkte stetig; unter Auslassung der immer besser werdenden Libera Sonja Kühne stand der Villingener Riegel stets unter Druck. Auf der anderen Seite spielten die Löwinnen ihren sideout zuverlässig durch; stabile Annahme, sicherer Außenangriff und die wirkungsvolle Aktivität von Leo Welsch überkopf sicherten die Punkte. Im Block bekamen Rebekka Hieber und Lisa Arnholdt Sandra Mihailovic sicher in den Griff und entschärften die Außenangreiferinnen Lara Schreiber und Nadine Hones immer wieder.

Den ersten Satz verlor Villingen gleich in den ersten Minuten, denn diverse Eigenfehler brachten den Auswahl-Mädchen eine 12:4-Führung, die dann zum 25:15 runtergespielt werden konnte.

Den zweiten Satz holte man sich nach spannendem finish die knapp mit 28:26, nachdem man sich beim 24:21 schon den ersten Satzball erarbeitet hatte. Jetzt war Villingen im Spiel angekommen, glänzte v.a. in der Verteidigung und erarbeitete sich die verdienten Punkte.

Im dritten Satz waren die Mannschaften bis zum 12:12 gleichauf, dann gelang der entscheidende Sprung auf 16:13. Diesen drei Punkte Vorsprung brachte die Mannschaft dann sicher durch.

Trainer Lichtenauer:“ Wir haben unseren Vorteil, zwischen den Jahren schon in Italien ein Turnier gespielt und vor allem schon seit 6.1. in Villingen trainiert zu haben, sehr gut genutzt. Oft funktioniert das, was man besonders trainiert, besonders schlecht, aber diesmal war Block und Feldabwehr sehr abgestimmt und effektiv. Da hat sich die Mannschaft, die sich im Training so reingehängt hat, wirklich selbst belohnt!“ Nur mit dem Schnellangriff zeigte sich der Landestrainer nach dem Spiel unzufrieden. Hier war nach seiner Aussage der Anteil zu gering und auch die Passqualität ließ zu wünschen übrig.

Jetzt ist der große Lehrgangsblock mit 20 Lehrgangstagen, zwei internationalen Turnieren, dem Tunesien-Trip und sechs OL-Spielen vorbei und das Programm dünnt sich aus. Nächster Termin ist der Tageslehrgang in Konstanz mit dem OL-Spiel, wenn die Mannschaft auf den Tabellen-zweiten vom Bodensee trifft.

Sven Lichtenauer



So wacklig ging es bei der Mannschaft erst nach dem Spiel zu!